

Neues Schulprojekt in Lichtenberg: Baubeginn für 2024 in Gefahr!

Ein neuer Schulneubau in Lichtenberg schafft 430 Plätze. Bauarbeiten starten im Juni 2024, Eröffnung für 2025 geplant.



Hauptstraße 9, 10315 Berlin, Deutschland - Im Ortsteil Rummelsburg in Berlin-Lichtenberg steht der Bau einer neuen Grundschule an, der dringend benötigte Schulplätze schaffen soll. Der Bau soll voraussichtlich im Juni 2024 beginnen, während die Eröffnung für 2025 geplant ist. Diese Informationen liefert **Tagesspiegel**, die auf eine offizielle Antwort der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf eine Anfrage der Linken-Abgeordneten Hendrikje Klein verweisen. Ursprünglich war die Eröffnung der Schule bereits für 2024 vorgesehen, erste Planungen bestehen seit 2015. Doch Skepsis bleibt unter einigen Politikern, da bereits zuvor mit Verzögerungen zu rechnen war.

Im Zuge der Bauarbeiten sollen ebenfalls eine Sporthalle und Außenanlagen angelegt werden. Die Bauarbeiten für diese Projekte sollen bis Juli 2025 abgeschlossen sein, was einer Bauzeit von 13 Monaten entspricht. Die Gesamtkosten des Schulneubaus belaufen sich auf etwa 62 Millionen Euro, wobei 45 Millionen Euro für das Schulgebäude, 10 Millionen Euro für die Sporthalle und knapp 7 Millionen Euro für die Außenanlagen eingeplant sind.

Bauverzögerungen und Skepsis

Die Situation bleibt angespannt, da die Bundesregierung von bestehenden Herausforderungen berichtet. Eine Verzögerung um ein weiteres Jahr ist dadurch zu befürchten, dass die Planungen für einen Radweg städtische Vorgaben nicht erfüllen. So fordert die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz einen 2,50 Meter breiten Radweg sowie einen 3,20 Meter breiten Gehweg. Diese Anforderungen können jedoch möglicherweise nicht eingehalten werden, da an der geplanten Schulstandortstraße nicht ausreichend Platz vorhanden ist, was zu einem weiteren Stillstand führt, wie **Berliner Kurier** berichtet.

Das Bezirksamt Lichtenberg hat mitgeteilt, dass zur Erfüllung der geforderten Breiten wahrscheinlich die komplette Baumreihe entlang der Hauptstraße entfernt werden müsste. Dies könnte die Schulfläche um einen vier Meter breiten Streifen verringern und auch die Nachbarn, deren Bestandsgebäude teilweise unter Denkmalschutz stehen, vor neue Herausforderungen stellen. Politische Akteure wie Kevin Eienkel und Jutta Feige von der SPD drücken ihr Unverständnis über die Verzögerungen aus und betonen den dringenden Bedarf an Schulplätzen im Bezirk.

Zukunftsausblick

Die Planung für die neue Grundschule ist ins Stocken geraten, und eine neue Öffentlichkeitsbeteiligung wird notwendig, um den Fortschritt zu sichern. Dennoch bleibt der Zeitplan von

Bezirksstadträtin Sandy Mattes, die die Situation realistisch einschätzt, im Hinterkopf, sofern alles planmäßig verläuft. Der angestrebte Schulbetrieb soll nach jetzigem Stand zum Schuljahr 2026/2027 beginnen, das heißt spätestens Ende August 2026.

Details	
Ort	Hauptstraße 9, 10315 Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesspiegel.de• www.berliner-kurier.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de